

VERANSTALTER UND ANMELDUNG

Hohenwart Forum

Bildung und Begegnung gGmbH (Anmeldung)
Schönbornstraße 25, 75181 Pforzheim-Hohenwart
Tel. 07234 / 606-17, Fax -550
e-mail: gerke@hohenwart.de

Männerarbeit im Bischöflichen Ordinariat der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Hauptabteilung Kirche und Gesellschaft
Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart
Tel. 07033 / 306838 oder 0711 / 9791-234
e-mail: wvogelmann@bo.drs.de
www.maennerarbeit.info

KONZEPT

Göttinger Institut für Männerbildung und Persönlichkeitsentwicklung

Am Mühlengraben 2, 37083 Göttingen
Tel. 0551 / 37073983
e-mail: info@maennerbildung.de
www.maennerbildung.de

KOOPERATION

Katholische Erwachsenenbildung Nördlicher Schwarzwald e.V.

Bozener Str. 40/1, 75365 Calw
Tel. 07051 / 70338 / Fax 70394
info@keb-noerdlicherschwarzwald.de
www.keb-noerdlicherschwarzwald.de

Evangelisches Männerwerk Württemberg

Gymnasiumstrasse 36, 70174 Stuttgart
Tel. 0711 / 2068-257, Fax -345
e-mail: maennerwerk@elk-wue.de
www.maennerwerk.elk-wue.de

TERMINE UND THEMEN

Einführungsseminar

26.04. - 28.04.2013 Aggression und Hingabe
Das Einführungsseminar dient der
Entscheidungsfindung für den Hauptkurs.

Hauptkurs

12. - 14. 07. 2013 Vaterprinzip
13. - 15. 09. 2013 Natur und Spiritualität
08. - 10. 11. 2013 Sexualität und Lebenslust
24. - 26. 01. 2014 Ringen um Identität
07. - 09. 03. 2014 Ritual
04. - 06. 04. 2014 Abschluss, Abschied, Aufbruch

Die Seminare beginnen jeweils um 18.30 Uhr mit
dem Abendessen und enden am Sonntag gegen
14.00 Uhr nach dem Mittagessen.

KOSTEN

Einführung 180,- €
zzgl. 161,50 € Vollpension / DZ

Hauptkurs 1.150,- €
zzgl. 161,50 € Vollpension / DZ
je Wochenende

Einzelzimmerzuschlag 14,- € je Wochenende
Abschlussfestmenü 35,- € (all inclusive)

VERANSTALTUNGSORT

Hohenwart Forum

Bildung und Begegnung gGmbH
Schönbornstraße 25
75181 Pforzheim-Hohenwart

Dort erwartet Sie ein außer-
gewöhnliches Gebäudearrange-
ment mit viel Holz, Glas und
heller Weitläufigkeit in reizvoller
Wiesenlandschaft. Hochwertige
Mahlzeiten mit einer Fülle von
täglich frisch zubereiteten Salaten
machen Ihren Aufenthalt zum
Genuss.



MANNSEIN X

die Zehnte

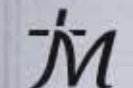
eine einjährige
Forschungsreise
2013/14



HOHEN
WART
FORUM



Männerarbeit
der Diözese
Rottenburg-Stuttgart



Evangelisches
Männerwerk
Württemberg



Göttinger Institut für
Männerbildung und
Persönlichkeitsentwicklung



Männerarbeit
der Diözese
Rottenburg-Stuttgart



Evangelisches
Männerwerk
Württemberg



Göttinger Institut für
Männerbildung und
Persönlichkeitsentwicklung

MANNSEIN

eine einjährige Forschungsreise

Wir begeben uns auf eine Forschungsreise in das eigene Mannsein, seine Geschichte, seine Gegenwart und seine zukünftigen Möglichkeiten.

Wir wollen eine lebendige Art des „Mann-Seins“ finden, statt die Mühen des „Mann-Tuns“ weiterzutreiben. Männlichkeit muss nicht immer wieder neu bewiesen, sondern mit eigenen Lebenswünschen gefüllt werden. Wie wäre es, männliche Identität wie ein „wildes Terrain“ zu sehen, das es per „Expedition“ zu erforschen gilt?

Wir brauchen Mut, um zu erkennen, wie wir mannhaft schwere Lasten tragen: Leistungszwänge, Liebesunfähigkeit, Konfliktangst, Mangel an Freundschaft oder allgemeiner Hass auf die Welt statt gezielter Opposition. Vieles davon erscheint uns zu sehr als persönliches Versagen. Zudem sind wir allein auf Grund der Tatsache, dass wir Männer sind und als Männer handeln, pauschalen Schuldzuweisungen ausgesetzt.

Wir wollen einengende Festlegungen auf das rein „Männliche“ überwinden. Andererseits ist es wichtig, Männlichkeit als eine Grundlage unserer Identität zu begreifen, um sie auf möglichst viele menschliche Qualitäten zu erweitern und in einem geerdeten spirituellen Kontext zu leben.

ZUR ARBEITSWEISE

Wir arbeiten „körperorientiert“, d.h. wir setzen körpertherapeutische Methoden aus der Bioenergetik (Stand, Erdung), der Gestalttherapie (Rollenspiel, Phantasieeise), der Biodynamik (Massage, Vegetoarbeit) und rituelle Elemente ein. Es findet viel Begegnung und Austausch zu zweit und in der Gruppe statt.

Die Arbeit enthält therapeutische Elemente der tieferen Selbstwahrnehmung und begrenzter Prozessarbeit, ist aber keine Therapie. Die Teilnehmer müssen sich in der Lage fühlen, angelegte Prozesse „im eigenen Leibe“ nach den Treffen selbstverantwortlich zu gestalten.

METHODISCHE UND THEORETISCHE HINTERGRÜNDE

Die wichtigsten Hintergründe für die Körperorientierung unserer Arbeit sind die Erkenntnisse von Wilhelm Reich, der als Schüler von Sigmund Freud dessen Psychoanalyse nach eigenen Aussagen „vom Kopf auf die Füße stellte“. Seele, Körper und Geist sind demnach eine Einheit und spiegeln einander. Dies findet seine praktische Anwendung darin, dass oft versteckte Kräfte unseres Selbst über die Hinwendung zum Körper zugänglich werden. Fritz Perls (Gestalttherapie), Alexander Lowen (Bioenergetik) und Gerda Boyesen (Biodynamik) haben, von der Grundlage Wilhelm Reichs ausgehend, verschiedene Ansätze entwickelt, um das Abenteuer der Begegnung mit dem eigenen inneren Selbst anzuregen, zu begleiten und zu unterstützen.

Die wichtigsten Vorgehensweisen sind: die Beachtung des gesamten Körperausdrucks als Spiegel der Seele, die Befreiung des Atems als wichtigsten Pulsationsgenerator des Organismus, die Schulung des aufrechten Standes zur gegründeten Stellungnahme in der

Welt, die Mobilisierung blockierter Beckenenergie zur Belebung der Lebenslust sowie Massage-techniken zum Erleben von Berührtheit und Gehaltensein. Daß der Atem als Grundelement einer religiös-spirituell erweiterten Lebenshaltung genutzt werden kann, wird ebenfalls erforscht.

DIE REISEBEGLEITER

Thomas Scheskat

geb. 1956, gelernter Bankkaufmann, Forstwissenschaftstudium, Pädagoge M.A., Heilpraktiker Körpertherapie. Er arbeitet als Seminarleiter des Göttinger Instituts für Männerbildung, sowie als Stations- und Gruppenleiter in der forensisch-psychiatrischen Landesklinik Moringen/ Niedersachsen. Gemeinsam mit dem Psychologen und Körperpsychotherapeuten Matthew Speyer entwickelte er das Konzept für die Forschungsreise Mannsein, die 1990 erstmals durchgeführt wurde. Seither wurde das Konzept ständig weiter entwickelt und von vielen Männern im Bundesgebiet und in der Schweiz angenommen.



Wilfried Vogelmann

geb. 1958, Diplomtheologe und Pastoralreferent, verheiratet, drei Söhne, arbeitet in Teilzeit für die Männerarbeit der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Von 1999-2000 körperorientierte Fortbildung im Göttinger Institut für Männerbildung und seither kontinuierliche Mitarbeit im Leitungsteam der Forschungsreise Mannsein. Seit 2009 Weiterbildung in Gestaltberatung und Gestalttherapie beim Symbolon-Institut in Nürnberg.

